

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 65.

Dresden, am 31. Mai

1850.

Zwei und sechzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 27. Mai 1850.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Beantwortung der Interpellation des Abg. D. Joseph, die Wahl im 67., 68. und 69. Bezirk betreffend, durch den Staatsminister v. Friesen. — Interpellation des Abg. Biesch, die Verfügung der Regierung hinsichtlich des Standes und der Verwaltung des klösterlichen Vermögens betreffend. — Berathung des Berichts des dritten Ausschusses über das königl. Decret vom 27. December 1849, die Erwerbung der Chemnitz-Niesauer Eisenbahn betreffend. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung über I. — VI. — Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt 10 Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und der Regierungskommissarien v. Ehrenstein und Dpelt und von 42 Mitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Meißel geführten Protocollés, welches auf Anfrage des Präsidenten genehmigt und von den Abgg. v. Römer und Vicepräsident Schenk mit unterzeichnet wird.

Präsident Georgi: Wir gehen nun zum Vortrage aus der Registrande über.

(Nr. 539.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 17. Mai 1850, den Beitritt zu dieseitigem Beschlusse auf das Gesuch des Advocaten Hartmann zu Frankenberg um Begnadigung der Weber Lorenz, Janisch und Ahlig betreffend.

Präsident Georgi: Kommt lediglich zu den Acten.

(Nr. 540.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu dem Beschlusse der ersten Kammer über die Petition der Gemeinde Niedergorbitz um Erlass rückständiger Hausgenossenzinsen betreffend.

Präsident Georgi: Hier findet derselbe Fall statt.

(Nr. 541.) Königl. Decret vom 18. Mai 1850, den Entwurf zu einem Gesetze, Nachträge zu den bisherigen Ablösungsgesetzen enthaltend, betreffend.

I. R. (3. Abonnement.)

Präsident Georgi: Ich bitte, das Decret vorzutragen.  
(Dies geschieht durch Secretair Jungnickel.)

Präsident Georgi: Der Reihenfolge nach wird die Begutachtung dieses Gesetzentwurfes dem ersten Gesetzgebungsausschusse zustehen, allein unser zweiter Gesetzgebungsausschuß hat den Antrag des Abg. Graichen wegen Wegfalls verschiedener Leistungen, welcher mit dem vorliegenden Gegenstande genau zusammenhängt, zu begutachten, ebenso liegen unserm zweiten Gesetzgebungsausschusse mehrere connexe Gegenstände, namentlich der Gesetzentwurf wegen Ablösung der Naturalleistungen für Geistliche und Schullehrer vor. Unter diesen Umständen schlägt das Directorium Ihnen vor, diesen Gesetzentwurf unserm zweiten Gesetzgebungsausschusse zu überweisen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 542.) Dritter Bericht des ersten Ausschusses über die Verordnung vom 7. Mai vorigen Jahres, das Verfahren bei Störungen der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betreffend.

Präsident Georgi: Kommt zum Druck und auf eine künftige Tagesordnung.

(Nr. 543.) Eingabe des Naturforschers Carl Gottlob Ferdinand Leidert zu Hainichen, in welcher derselbe von der ersten Kammer die Beantwortung verschiedener, die Zurückweisung seiner früheren Eingaben ohne vorherige Prüfung seiner Entdeckungen angehende Fragen sich erbittet.

Präsident Georgi: Leidert richtet mehrere Fragen an die Kammer, die Kammer ist aber nicht dazu berufen, Fragen zu beantworten. Das Directorium schlägt Ihnen deshalb vor, diese Eingabe auf sich beruhen zu lassen. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 544.) Petition der Gemeinde Oberleutersdorf II., Carl August Held's und Genossen, die von denselben aufzubringenden herrschaftlichen Abgaben des Hofgeldes, Handwerksgeldes und des Stuhlzinses betreffend; vom Abg. Elstner überreicht.

Präsident Georgi: Wird an unsern Petitionsausschuß zur Berichterstattung zu gelangen haben. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 545.) Bericht des fünften Ausschusses, die Be-